

des Kraftverkehrs, der Kraftfahrzeuginstandsetzung und des Nachrichtenwesens, die von besonderer volkswirtschaftlicher oder staatlicher Bedeutung sind, ihnen direkt unterstellt werden. Diese Grundorganisationen werden vom hauptamtlichen Parteisekretär der Bezirksdirektion als Beauftragter der Büros für Industrie und Bauwesen angeleitet und kontrolliert.

Der Parteisekretär der Bezirksdirektion ist berechtigt, mit den Parteisekretären aller Betriebe, Ämter und Dienststellen gemeinsame Beratungen, Seminare und Erfahrungsaustausche durchzuführen. Weiter kann er aus Mitgliedern aller Grundorganisationen des Direktionsbereiches ein Parteiaktiv bilden und in Abstimmung mit dem Büro für Industrie und Bauwesen der Bezirksleitung Aktivtagungen organisieren.

Die Kreisleitungen sind für die politische - organisatorische Arbeit in den Grundorganisationen, die den Büros für Industrie und Bauwesen bei den Bezirksleitungen nicht direkt unterstellt werden, weiterhin verantwortlich. Bei den Grundorganisationen der Betriebe, die dem Büro für Industrie und Bauwesen der Bezirksleitung direkt unterstellt sind, tragen die Kreisleitungen für die Beitragskassierung und die Mitgliederbewegung weiterhin die Verantwortung.

## Parteiaktivs

Zur Entwicklung einer sachkundigen und auf die Hauptaufgaben gerichteten Parteiarbeit wurden gemeinsam mit den Büros für Industrie und Bauwesen der Bezirksleitungen Halle und Leipzig Parteiaktive für die Bereiche der Eisenbahn, des Kraftverkehrs und des Nachrichtenwesens gebildet. Im Kraftverkehr und im Nachrichtenwesen besteht jeweils für den Bezirk ein Parteiaktiv. Bei der Eisenbahn gibt es außer dem Gesamtparteiaktiv des Reichsbahndirektionsbereiches, das nur zu besonders wichtigen Problemen berät, weitere Parteiaktive in den Bereichen der einzelnen Arbeitsgruppen, bei den Reichsbahnämtern und in den wichtigsten Eisenbahnknoten.

Die Parteiaktivtagungen im Kraftverkehr, im Nachrichtenwesen, in den Eisenbahnknoten und in den Dienstzweigen

des Reichsbahndirektionsbezirkes Halle ermöglichten ein schnelleres Umsetzen der Parteibeschlüsse auf die spezifischen Probleme dieser Bereiche. Die ideologischen Auseinandersetzungen, besonders in den Eisenbahnknoten, halfen den Ressortgeist in einzelnen Dienststellen zu überwinden.

Das Parteiaktiv des Eisenbahnknotens Halle beschäftigte sich z. B. mit der geringen Arbeitsproduktivität und den hohen Reparaturzeiten im Bahnbetriebswagenwerk Halle. Dabei stellte sich heraus, daß die Zusammenarbeit zwischen dem Bahnbetriebswagenwerk und dem Güterbahnhof Halle mangelhaft ist.

Bei den Arbeitsgruppen Maschinen und Wagen Wirtschaft, Anlagen/Sicherungs- und Fernmeldewesen, bei den Politabteilungen der Reichsbahnämter und bei den Parteileitungen der Bezirksdirektionen für Kraftverkehr sowie Post- und Fernmeldewesen wurden Kommissionen gebildet, die sich mit der Produktionspropaganda beschäftigen. In diesen Kommissionen arbeiten ehrenamtlich qualifizierte Genossen aus den wichtigsten Betrieben, Ämtern und Dienststellen mit.

Für alle Parteiorganisationen der Betriebe, Ämter und Dienststellen des Kraftverkehrs und des Nachrichtenwesens im Bezirk wurde eine Betriebszeitung geschaffen. Von den Parteileitungen der Bezirksdirektion für Kraftverkehr und für Post- und Fernmeldewesen in Leipzig wird sie 14tägig herausgegeben. Das ermöglicht, die Arbeiter, Angestellten und Ingenieure dieser Bereiche einheitlich und schnell mit Parteibeschlüssen vertraut zu machen und zielstrebigere gute Beispiele in der Parteiarbeit zu verallgemeinern.

Die bisher gesammelten Erfahrungen bestätigen die Richtigkeit und die Notwendigkeit der Leitung der Parteiarbeit nach dem Produktionsprinzip in der erprobten Form für das Transport- und Nachrichtenwesen. In der Arbeit der Parteiorganisationen zeigt sich eine höhere Qualität der Leitungstätigkeit, die sachkundiger auf die politisch-ideologische Erziehungsarbeit an Hand der Arbeitsergebnisse gerichtet ist.

Rudolf Becker Willi Marx  
Mitarbeiter der Abteilung Verkehr  
und Verbindungswesen beim ZK der SED